

Bauvorhaben im Außenbereich

Eingriffs- und Kompensationsbilanzierung

(vom Antragsteller auszufüllen)

für die Errichtung eines/ einer	in (Ort, Straße)
Bauherr	Telefon (privat)
Wohnort (Straße, PLZ, Ort)	Telefon (dienstlich)

I. Flächenversiegelung

I.I Umfang der geplanten Flächenversiegelung

• durch Gebäude (anzurechnende Fläche = befestigte Fläche)	_____ m ²
• durch bauliche Anlagen wie Stellplätze, Zuwegungen, etc. (anzurechnende Fläche = befestigte Fläche)	_____ m ²
• durch Rasengittersteine (anzurechnende Fläche = 0,5 x befestigte Fläche)	_____ m ²
Summe der anzurechnenden versiegelten Flächen	_____ m ²

I.II Kompensationsmaßnahmen für geplante Flächenversiegelung

Großkronige Laubbäume wie Stieleichen, Bergahorn, etc. Verrechnungsmodus = 50 m ² x Stück =	_____ m ²
Kleinkronige Laubbäume wie Eberesche, Obstbaumhochstämme, etc. Verrechnungsmodus = 25 m ² x Stück =	_____ m ²
Freiwachsende Hecken (Pflanzschemata siehe Anhang C)	
einreihig: _____ m Länge x 2 m Breite =	_____ m ²
zweireihig: _____ m Länge x 3 m Breite =	_____ m ²
dreireihig: _____ m Länge x 5 m Breite =	_____ m ²
Flächige Gehölzbestände/ Wald Länge _____ m, Breite _____ m,	_____ m ²
Sonstige Maßnahmen:	_____ m ²
Summe der Kompensationsmaßnahmen	_____ m ²

I.III Eingriffs- / Kompensationsbilanz

Der Flächenversiegelung (Summe von I.I) von	_____ m ²
stehen somit Kompensationsflächen von (Summe von I.II) gegenüber:	_____ m ²
Der Eingriff durch Flächenversiegelung ist kompensiert, da die Kompensationsflächen mindestens eben so groß ist, wie die Fläche, deren Versiegelung geplant ist.	<input type="checkbox"/>
Der Eingriff durch Flächenversiegelung kann durch den Bauherrn nicht vollständig kompensiert werden, das verbleibende Kompensationsdefizit wird durch Zahlung von Ersatzgeld beglichen (siehe IV)	<input type="checkbox"/>

II. Inanspruchnahme von Gehölzbewuchs

Für die Realisierung des Bauvorhabens wird kein Gehölzbewuchs beseitigt oder beeinträchtigt.			<input type="checkbox"/>	
Für die Realisierung des Bauvorhabens wird/ muss folgender Gehölzbewuchs entfernt werden:			Vorgeschlagene Kompensationsmaßnahmen:	
↓	↓	↓	Anzahl	Art/ Pflanzschema:
Großkronige Laubbäume	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
Kleinkronige Laubbäume	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)	____ Stück	
Schnitthecken	____ m	____ m (Kronendurchmesser)	____ m	
	____ m	____ m (Kronendurchmesser)	____ m	
	____ m	____ m (Kronendurchmesser)	____ m	
Freiwachsende Hecken	____ m		____ m	
	____ m		____ m	
	____ m		____ m	
Nadelgehölze	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)		
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)		
	____ Stück	____ m (Kronendurchmesser)		
Flächige Gehölzbestände/ Wald	____ m		____ m ²	

III. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

Druch die Realisierung des Bauvorhabens wird das Landschaftsbild nicht beeinträchtigt. Das heißt, es werden keine neuen Gebäudeteile von der freien Landschaft aus sichtbar.	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------

Das Landschaftsbild wird beeinträchtigt. Folgende Maßnahmen werden als Kompensation vorgesehen:

Pflanzung von großkronigen Laubbäumen Arten: _____	____ Stück
Pflanzung von kleinkronigen Laubbäumen Arten: _____	____ Stück
Anlage einer ____-reihigen Hecke nach Pflanzschema (Artspektrum siehe Anhang C)	____ m

Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes wird durch die o.g. Pflanzmaßnahmen kompensiert.	<input type="checkbox"/>
Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Eingriff kann durch den Bauherrn nicht vollständig kompensiert werden. Das verbleibende Kompensationsdefizit wird durch Zahlung von Ersatzgeld beglichen (siehe IV).	<input type="checkbox"/>

IV. Begleichung von Kompensationsdefiziten durch Ersatzgeld

Das Kompensationsdefizit unter I-III beträgt:	____ m ²
Die erforderliche Ersatzgeldzahlung beläuft sich, ausgehend von einem Betrag von 7,50 €/m ² somit auf	____ €
Dieser Betrag wird unmittelbar nach Fertigstellung der Baumaßnahmen, spätestens jedoch bis zum _____ auf eines der Kreiskonten unter Angabe des Aktenzeichens überwiesen.	<input type="checkbox"/>

Datum und Unterschrift des Bauherrn